

Risikobewertung einzelner Produkte immer wichtiger

Düsseldorf, 11. Dezember 2019 – Die Niedrigzinsphase macht ein umfassendes Risikomanagement erforderlich. „Dazu gehört neben einer quantitativen Überwachung der Portfolios bei institutionellen Investoren auch die qualitative Bewertung vorgeschlagener Assets in der Asset Allokation“, sagt Ivan Mlinaric, Geschäftsführer der Quant.Capital Management GmbH.

„Investoren suchen derzeit natürlich verstärkt nach Anlagemöglichkeiten mit Rendite“, so Mlinaric. „Die Anbieter reagieren darauf, indem sie mit neuen Produkten für Investoren neue Anlageklassen erschließen oder neuartige Anlagestrategien entwickeln.“ Doch nicht alle neuen Produkte halten einer genaueren Betrachtung stand. „Wer hier besteht, kann sich aber einer hohen Nachfrage auch sicher sein. Die für gut befundenen Produkte sind oft schnell ausplatziert“, so Mlinaric.

Dabei liegt der Schwerpunkt der betrachteten Anlagevehikel bei gut strukturierten alternativen Anlageklassen, die wenig oder gar nicht mit den Portfolioschwergewichten korrelieren. „Derzeit sehen wir im Bereich REITs die Tendenz, schon vor dem Börsengang in Produkte einzusteigen“, sagt Mlinaric. „Damit können frühe Investoren die Prämie für den Börsengang vereinnahmen, der dann in absehbarer Zeit aber auch klappen sollte.“ Ein Beispiel dafür ist etwa ein Net Lease REIT aus den USA, der kurz vor dem Börsengang steht und Wachstumsinvestoren sucht.

„Hier begegnen sich die Bedürfnisse europäischer institutioneller Investoren und der Aufleger perfekt“, sagt Mlinaric. Da das Produkt, anders als manche Blind Pool Lösungen, bereits über ein voll investiertes Portfolio verfügt, die Bilanzkennzahlen stark und das Management erfahren sind, lassen sich solche Produkte gut und sinnvoll zur Risikominderung und Renditemehrung einsetzen.

Ähnliches gilt derzeit etwa auch für einen Fonds, der in Handelsforderungen investiert. „Das ist ebenfalls eine Assetklasse, die eine geringe Korrelation zu Aktien und Anleihen aufweist“, sagt Mlinaric. Bei solchen Strukturen sollte man aber immer darauf achten, dass ausreichende Liquidität gegeben ist, die Forderungen auf Hartwährungen lauten und weitgehend besichert sind. „Wenn ein Produkt diese Anforderungen erfüllt, ist es durchaus auch für risikoaverse Investorengruppen geeignet“, sagt Mlinaric.

In jedem Fall sollen solche Produkte immer nur ein kleinen, wenn auch interessanten Teil eines Portfolios darstellen. „Ein umfassendes Risikomanagement wird immer wichtiger. Angesichts der Vielzahl der auf den Markt drängenden Produkte, die zum Teil ambitioniert hohe Renditen versprechen, ist es eine zunehmende Herausforderung für Investoren, hier die Spreu vom Weizen zu trennen“, so Mlinaric. „Denn was nützt es, wenn Aktienexposure und Anleihenrisiken perfekt bewertet sind, durch auf Rendite ausgerichtete Portfoliobestandteile aber überhöhte Risiken eingekauft werden.“

Über Quant.Capital Management

Die Quant.Capital Management GmbH ist als unabhängiger, inhabergeführter Asset Manager ein Spezialist für Risikobewertung und Risikomanagement, die durch quantitative Modelle und mit

QUANT.CAPITAL MANAGEMENT

eigenem Research gesteuert werden. Quant.Capital bietet institutionellen Investoren individuell konfigurierte Anlagekonzepte in Form von Spezialfonds oder diskretionären Mandaten. Zudem bietet Quant.Capital Management die Bewertung von Risiken in Portfolios institutioneller Kunden an bis hin zur Umsetzung und Überwachung einer Risiko-Overlay-Strategie. Besonderer Wert wird dabei auf Liquidität, Handelbarkeit, Bewertbarkeit und Risikokontrollmethoden gelegt. Quant.Capital Management ist Mitglied im Bundesverband Alternative Investment.

Für weitere Informationen: www.quantcapital.de.

Kontakt

Quant.Capital Management GmbH
Speditionstraße 17
D-40221 Düsseldorf
Telefon: +49 (0)211.635512-0
E-Mail: info@quantcapital.de

Pressekontakt

news & numbers GmbH
Bodo Scheffels
Telefon: +49 (0)40.8060.194-34
Mobil: +49 (0)178.4980733
E-Mail: bodo.scheffels@news-and-numbers.de